



Verwaltungsstandpunkt-Nr. VII-A-07215-VSP-01

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Dezernat Stadtentwicklung und Bau

Stammbaum:
VII-A-07215 Stadtbezirksbeirat Altwest
VII-A-07215-VSP-01 Dezernat
Stadtentwicklung und Bau

Betreff:
**Erhöhung der Lebensqualität mit blau-grünen Seitenstraßen in Leipzig
Alt-West**

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

DB OBM - Vorabstimmung
Dienstberatung des Oberbürgermeisters
SBB Alt-West
FA Stadtentwicklung und Bau
Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

07.09.2022

Zuständigkeit

Vorberatung
Bestätigung
Anhörung
Vorberatung
Beschlussfassung

Rechtliche Konsequenzen

Der gemäß Ursprungsantrag gefasste Beschluss wäre

Rechtswidrig und/oder

Nachteilig für die Stadt Leipzig.

Zustimmung

Ablehnung

Zustimmung mit Ergänzung

Sachverhalt bereits berücksichtigt

Alternativvorschlag

Sachstandsbericht

Beschlussvorschlag

Dem Antrag wird zugestimmt.

Räumlicher Bezug

Stadtbezirk Alt-West, Ortsteile Lindenau und Altlindenau

Zusammenfassung

Anlass der Vorlage:

Rechtliche Vorschriften

Stadtratsbeschluss

Verwaltungshandeln

Sonstiges: Antrag

Der SBB Altwest formulierte den Prüfauftrag die aktuellen Pläne zur Straßenraumgestaltung

(bspw. durch Straßenbaumbepflanzung) zu qualifizieren, indem einzelne Baumpflanzungen (sog. Flex-Streifen) zu sogenannten blau-grünen Korridoren ausgeweitet werden.

Dem Antrag wird zugestimmt. In der Begründung des Verwaltungsstandpunktes wird dargestellt, wie die Umsetzung erfolgt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen	X	nein		wenn ja,
Kostengünstigere Alternativen geprüft		nein		ja, Ergebnis siehe Anlage zur Begründung
Folgen bei Ablehnung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Handelt es sich um eine Investition (damit aktivierungspflichtig)?		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Im Haushalt wirksam		von	bis	Höhe in EUR	wo veranschlagt
Ergebnishaushalt	Erträge				
	Aufwendungen				
Finanzhaushalt	Einzahlungen				
	Auszahlungen				
Entstehen Folgekosten oder Einsparungen?			nein		wenn ja, nachfolgend angegeben

Folgekosten Einsparungen wirksam		von	bis	Höhe in EUR/Jahr	wo veranschlagt
Zu Lasten anderer OE	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand				
Nach Durchführung der Maßnahme zu erwarten	Ergeb. HH Erträge				
	Ergeb. HH Aufwand (ohne Abschreibungen)				
	Ergeb. HH Aufwand aus jährl. Abschreibungen				

Steuerrechtliche Prüfung		nein		wenn ja
Unternehmerische Tätigkeit i.S.d. §§ 2 Abs. 1 und 2B UStG		nein		ja, Erläuterung siehe Punkt 4 des Sachverhalts
Umsatzsteuerpflicht der Leistung		nein		ja, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung
Bei Verträgen: Umsatzsteuerklausel aufgenommen		ja		nein, Erläuterung siehe Anlage zur Begründung

Auswirkungen auf den Stellenplan	X	nein		wenn ja, nachfolgend angegeben
Beantragte Stellenerweiterung:	Vorgesehener Stellenabbau:			

Ziele

Hintergrund zum Beschlussvorschlag:

Welche strategischen Ziele werden mit der Maßnahme unterstützt?

2030 – Leipzig wächst nachhaltig!

Ziele und Handlungsschwerpunkte

Leipzig setzt auf Lebensqualität

Leipzig besteht im Wettbewerb



- Balance zwischen Verdichtung und Freiraum
- Qualität im öffentlichen Raum und in der Baukultur
- Nachhaltige Mobilität
- Vorsorgende Klima- und Energiestrategie
- Erhalt und Verbesserung der Umweltqualität
- Quartiersnahe Kultur-, Sport- und Freiraum-angebote

- Positive Rahmenbedingungen für qualifizierte Arbeitsplätze
- Attraktives Umfeld für Innovation, Gründer und Fachkräfte
- Vielfältige und stabile Wirtschaftsstruktur
- Vorsorgendes Flächen- und Liegenschafts-management
- Leistungsfähige technische Infrastruktur
- Vernetzung von Bildung, Forschung und Wirtschaft

Leipzig schafft soziale Stabilität

- Chancengerechtigkeit in der inklusiven Stadt
- Gemeinschaftliche Quartiersentwicklung
- Bezahlbares Wohnen
- Zukunftsorientierte Kita- und Schulangebote
- Lebenslanges Lernen
- Sichere Stadt

Wirkung auf Akteure

- Bürgerstadt
- Region
- Stadtrat
- Kommunalwirtschaft
- Verwaltung

Leipzig stärkt seine Internationalität

- Weltoffene Stadt
- Vielfältige, lebendige Kultur- und Sportlandschaft
- Interdisziplinäre Wissenschaft und exzellente Forschung
- Attraktiver Tagungs- und Tourismusstandort
- Imageprägende Großveranstaltungen
- Globales Denken, lokal verantwortliches Handeln

Sonstige Ziele

Bei Bedarf überschreiben (max. 50 ZML)

Trifft nicht zu

Klimawirkung

Klimawirkung durch den Beschluss der Vorlage

Stufe 1: Grobe Einordnung zur Klimawirkung (Klimaschutzes und zur –wandelanpassung)

Eingesetzte Energieträger (Strom, Wärme, Brennstoff)	<input checked="" type="checkbox"/>	keine / Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/>	erneuerbar	<input type="checkbox"/>	fossil
Reduziert bestehenden Energie-/Ressourcenverbrauch	<input type="checkbox"/>	Aussage nicht möglich	<input type="checkbox"/>	ja	<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Speichert CO2-Emissionen (u.a. Baumpflanzungen)	<input type="checkbox"/>	Aussage nicht möglich	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Mindert die Auswirkungen des Klimawandels (u. a. Entsiegelung, Regenwassermanagement)	<input type="checkbox"/>	Aussage nicht möglich	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/>	nein
Abschätzbare Klimawirkung mit erheblicher Relevanz	<input type="checkbox"/>	ja, da Beschlussgremium RV, GVA, oder VA und mind. 5 Jahre Betriebs- und Nutzungsdauer	<input checked="" type="checkbox"/>		<input checked="" type="checkbox"/>	nein
Vorlage hat keine abschätzbare Klimawirkung	<input checked="" type="checkbox"/>	ja (<u>Prüfschema endet hier.</u>)				

Stufe 2: Die Vorlage berücksichtigt die zentralen energie- und klimapolitischen Beschlüsse (s. leipzig.de)

ja

nein (Begründung s. Abwägungsprozess)

nicht berührt (Prüfschema endet hier.)

Stufe 3: Detaillierte Darstellung zur abschätzbaren Klimawirkung nur bei erheblicher Relevanz

Berechnete THG-Emissionen (in t bzw. t./a): _____

liegt vor: s. Anlage/Kapitel der Vorlage: _____

wird vorgelegt mit: _____ (z. B. Planungsbeschluss, Baubeschluss, Billigungs- und Auslegungsbeschluss)

Sachverhalt

Beschreibung des Abwägungsprozesses:

Entfällt

I. Eilbedürftigkeitsbegründung

Entfällt

II. Begründung Nichtöffentlichkeit

Entfällt

III. Strategische Ziele

Das Untersuchungsgebiet liegt im Aufmerksamkeitsgebiet Altlindenau des INSEKs, die Intention des Antrags zielt auf einen Erhalt und Steigerung der Umweltqualität sowie vorsorgendem Klimaschutz.

IV. Sachverhalt

1. Begründung Kreuz auf dem Deckblatt

Zu Punkt 1 des Beschlussvorschlags:

Im Ortsteil Lindenau sind derzeit keine diesbezüglichen Planungen in Bearbeitung, im Ortsteil Altlindenau sind folgende Planungen (Vorplanungsstand) für Straßenbaumpflanzungen nach Zwickauer Modell in Bearbeitung:

- Diakonissenstraße zwischen Ahlfeldstraße und Spittastraße
- Dürrenberger Straße zwischen Lütznier Straße und Demmeringstraße
- Erich-Köhn-Straße zwischen Merseburger Straße und Georg-Schwarz-Straße
- Flemmingstraße zwischen Georg-Schwarz-Straße und William-Zipperer-Straße
- Großmannstraße zwischen Wielandstraße und Georg-Schwarz-Straße
- Hempelstraße zwischen William-Zipperer-Straße und Paul-Küstner-Straße
- Mühligstraße zwischen Rietschelstraße und Hahnemannstraße

Diese Abschnitte werden nach den Maßgaben einer klimaresilienten Stadt qualifiziert, in dem sie entsprechend der Starkregengefahrenkarte und der Stadtklimaanalysekarte vor und nach der Umsetzung analysiert werden.

Darauf folgend wird ermittelt, in welchen der genannten Straßenabschnitte die Ergänzung der aktuellen Planung der Baumstandorte durch blau-grüne Korridore den meisten Effekt im

Sinne der Versickerung bei Starkregen und der Kühlung der Straße bei extremer Hitze erzielt.

Abschließend soll dann eine mögliche Umsetzung in den ermittelten Straßen evaluiert werden. Hierbei soll der Fokus drauf liegen, wie die Strukturen der Verwaltung gestärkt werden müssen, um blau-grüne Korridore auf Anliegerstraßen mit evaluiertem Bedarf in der gesamten Stadt angegangen werden können. Dabei soll der Fokus darauf liegen, dass...

- ...eine konkrete Ausarbeitung der blau-grünen Korridore definiert wird.
- ...die anschließende Unterhaltung der Grünflächen gewährleistet ist.
- ...ein geeignetes Parkraummanagement in den betrachteten Gebieten gewährleistet ist. Dies beinhaltet insbesondere Fahrradabstellanlagen, Mobilitätsstationen, die Gewährleistung der Anliefermöglichkeit von Gewerbetreibenden und der Möglichkeit des Kurzzeitparkens für den Besuch etwaiger Dienstleistungen im ermittelten Gebiet.
- ...die Umsetzung an bestehende Konzepte und bestehendes Verwaltungshandeln anknüpft, wie bspw. das Straßenbaumkonzept (VI-DS-04570), Maßnahmen zum Bienenschutz in der Stadt Leipzig (VI-A-05301), Ausrufung Klimanotstand (VI-A-07961), 10-Punkte-Programm gegen Hitze im Stadtgebiet (VI-A-06783), Masterplan Grün (VI-DS-05528).

2. Realisierungs- / Zeithorizont (entfällt bei Ablehnung des Antrags)

Über den Stand der Umsetzung wird der Stadtbezirksbeirat West im IV. Quartal 2022 informiert. Inhalt dieser Information soll dann auch sein, inwieweit die in der Prüfung ermittelten Maßnahmen im Anschluss zu einer Umsetzung kommen können.

Anlage/n
Keine